Sport aus der Region

Nachrichten

Beide SG-Kreisläufer für WM-Kader nominiert

FLENSBURG Auch im Jahr eins nach Michael Knudsen stehen die Kreisläufer der SG Flensburg-Handewitt im Blickfeld ihrer Nationaltrainer. Jacob Heinl wurde gestern von DHB-Coach Dagur Sigurdsson in den vorläufigen 28-köpfigen Kader für die Handball-WM in Katar (15. Januar bis 1. Februar 2015) berufen, was nach einer starken bisherigen Saison des 28-Jährigen zu erwarten war. Heinl schulterte die gestiegene Verantwortung souverän, gehört im Abwehrzentrum zu den Besten und steigerte sich im Angriff. Ob er die Reduzierung des DHB-Aufgebots auf 18 Akteure übersteht, bleibt abzuwarten. Eine Überraschung ist die Berufung von

Anders Zachariassen (Foto) neben den SG-Kollegen Lasse Svan und Anders Eggert für das dänische Team. Der 23-Jährige hat erst wenige Monate Bundesligaerfahrung, doch Trainer Gudmundur Gudmundsson ist offenbar beeindruckt von der Einsatzfreude des „Leidensmannes", der sich von vier Nasenbeinbrüchen nicht stoppen ließ. „Damit habe ich nicht gerechnet", sagte Zachariassen zu seiner Nominierung. Dass er in Katar dabei ist, erwartet er angesichts der renommierten Konkurrenz durch Rene und Henrik Toft Hansen, Jesper Nöddesbo und Jakob Bagersted nicht: „Dänemark hat viele sehr gute Kreisläufer. Wie es jetzt aussieht, reicht es nicht für mich – da müsste sich schon einer verletzen. Aber auf jeden Fall ist das für mich ein Schritt in die richtige Richtung." *jw*

Fünf Medaillen für Crossläufer

KREMPERHEIDE Mit einer passablen Medaillenausbeute kehrte die Crew der Langstreckenläufer von den Crosslauf-Landesmeisterschaften aus Krempерheide zurück. Fünf Medaillen – davon eine in Gold – gewannen die schnellen Senioren des Borener SV auf der anspruchsvollen Strecke auf dem ehemaligen Truppenübungsgelände im Kreis Steinburg. BSV-Oldie José Molero-Membrilla holte auf der 6600 m langen Langstrecke in 33:56 Minuten den Titel der Klasse M 70. Zwei Mal Bronze gab es für Harald Beitat, der in der AK 55 Dritter auf der Mittelstrecke (13:52 Min.) und auch auf der Langstrecke (28:01 Min.) wurde.

Schwarzkopf gelingt der Hattrick

30. Flensburger Adventlauf: Schnelle Norwegerinnen an der Spitze / Hans-Jürgen Dockhorn zum 30. Mal im Ziel

Start zum Hauptlauf: Dieter Schwarzkopf (Nummer 202) hat bereits die Spitzenposition übernommen. STAUDT

FLENSBURG Mit dem 30. Flensburger Adventlauf machten die Langstreckenläufer des Nordens drei Jahrzehnte Flensburger Laufgeschichte komplett und zelebrierten in gewohnt lockerer Stimmung den vorweihnachtlichen Laufspaß im Volkspark am Mürwiker Stadion. Knapp 600 Aktive schnürten die Laufschuhe beim Jubiläum des Klassikers und stimmten sich am dritten Advent sportlich auf die Feiertage ein. Bei idealen äußeren Bedingungen genossen die Athleten auf der Runde zwischen Jugendherberge und Wasserturm den Formtest in der Dezembersonne. Lediglich der nächtliche Frost, der die Tartanbahn des Stadions gefährlich glatt gemacht hatte, verlangte von den Veranstaltern vom 1. Flensburger Lauftreff kurzzeitig Improvisationskunst. Diese bewies das Team um Peter Reichardt und Andreas Bundels und sorgte mit der Verlegung von Start und Ziel dafür, dass alle Sportler ohne Rutschpartie ihre Strecken gefahrlos absolvieren konnten.

Zahlreiche Schüler aus der Region und viele Hobbyläufer aus Flensburg und Umgebung prägten die Szenerie rund um das Stadion. Der Nachwuchs und die Breitensportler stehen seit der ersten Austragung anno 1985 im Mittelpunkt bei Flensburgs traditionsreichster Laufveranstaltung. Der Sonderpreis für die größte Familie ging erneut an die dänische Familie Joensen, die mit Vertretern aller Generationen 13 Teilnehmer an den Start brachte. Die Firma Bilfinger GreyLogix GmbH (22 Starter/ größte Betriebssportgruppe), die Jugendabteilung der LG Flensburg (30 Starter/größter Verein) und das Fördegymnasium (38 Starter/größte Schule) wurden für ihre herausragende Motivationsarbeit ebenfalls mit Extrapreisen prämiert.

Was mit Motivation, Ausdauer und Gesundheit zu erreichen ist, dokumentiert beim Adventlauf keiner besser als Hans-Jürgen Dockhorn. Der 63-jährige vom 1. Flensburger Lauftreff hat noch keinen Adventlauf verpasst und absolvierte nun zum 30. Mal erfolgreich die Strecke. „Es ist natürlich auch großes Glück, dass es letztlich immer gesundheitlich klappte", erklärt Dockhorn das Rezept seiner eindrucksvollen Serie, die er noch so lange wie möglich fortsetzen möchte. „Die Kraft ist zwar nicht mehr so da wie früher, aber der Spaß am Laufen schon noch", erklärt der frühere Ultraläufer, der sich nun auf die kürzeren Laufstrecken und Triathlon konzentriert.

Trotz der zeitgleichen Crosslauf-Landesmeisterschaften fanden mehrere Asse der Laufszene den Weg zum Adventlauf. Im Hauptrennen über etwas verkürzte knappe neun Kilometer feierte Dieter Schwarzkopf vom Borener SV seinen nunmehr dritten Sieg in Folge. In 30:03 Minuten entschied der 27-Jährige das Rennen für sich. Schwarzkopf präsentierte sich topfit und setzte sich bereits früh von seinen Verfolgern ab. „Dass es heute schon wieder so flott läuft, hätte ich nicht gedacht", staunte der Langstreckler selbst über seine aktuell gute Verfassung, die er nun bis zum Start der Saison 2015 ausbauen möchte. Maximilian Wegert (SG Athletico Büdelsdorf/ 31:58 Min.) und Maik Lange (32:31 Min.), der in der Vorwoche den Winterlauf gewonnen hatte, folgten auf den weiteren Medaillenplätzen.

Neue Gesichter liefen an der Spitze der Frauenkonkurrenz. Zwei schnelle Norwegerinnen ließen den regionalen Assen keine Chance. Lone Karin Brochmann vom Bækkelagets SK zog bei ihrem ersten Start an der Förde leichtfüßig ihre Runden und gewann in 35:22 Minuten vor ihrer Freundin und Vereinskameradin Mariann Ulvestad (37:44 Min.). Die 28-jährige Siegerin aus der Nähe von Oslo stattete ihrer derzeit in Kiel studierenden Freundin Ulvestad einen vorweihnachtlichen Besuch ab. „Wir wollten auf jeden Fall auch gemeinsam bei einem Lauf starten und da passte der Adventlauf perfekt und hat eine Menge Spaß gemacht. Die Strecke ist toll, denn ich mag es anspruchsvoll und mit Steigungen", erklärte Brochmann. Die Norwegerinnen zählen in ihrer Heimat zur nationalen Spitze der Orientierungsläuferinnen.

> *„Die Kraft ist zwar nicht mehr so da wie früher, aber der Spaß am Laufen schon noch."*
>
> **Hans-Jürgen Dockhorn,** der noch keinen Adventlauf verpasst hat.

Für Jugend-Ass Julia Gröling vom Bredstedter TSV blieb als beste Deutsche hinter den beiden Skandinavierinnen nach 40:04 Minuten der dritte Platz der Gesamtwertung. Die 16-jährige Nordfriesin verteidigte trotz aufkommender Wadenprobleme ihre dritte Position.

Beim Tannenbaumlauf über 5,1 km durfte Ute Fanslau vom SV Enge-Sande nach 21:08 Minuten als Siegerin jubeln. Die junge Lina Schnüll vom Fördegymnasium Flensburg (23:24 Min.) und die routinierte Kirsten Sellmer von der LG Flensburg (23:55 Min.) folgten mit klarem Abstand. Das Männerrennen gewann Philip Paulsen vom TSV Hürup in 19:45 Minuten ebenfalls klar vor Kristof Alex (STV Sörup/ 20:38 Min.) und Bruno Pleger (Meyner Marathon/ 20:45 Min.).

Mittelstrecklerqualitäten waren beim 1,6 km langen Ruprechtlauf gefragt und wurden von mehreren Nachwuchsathletinnen auch gezeigt. Judith Kuiper vom Polizei-SV Flensburg gewann in 6:44 Minuten vor der vielseitigen Leichtathletin Carolin Eckert vom TSV Glücksburg 09 (7:15 Min.). Bei den Männern setzte sich der 30-jährige Thomas Bruhn in 6:06 Minuten vor dem 14-jährigen Mike Ihlenburg (Käte-Lassen-Schule Flensburg/ 6:21 Min.) durch.

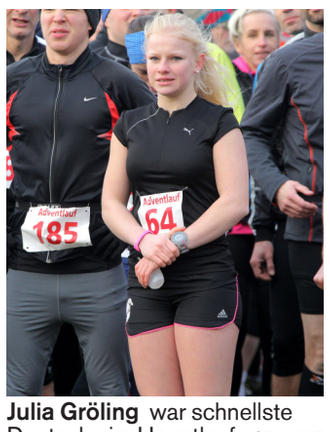
Die am Rande des Laufs durchgeführte Spendenaktion erbrachte die stolze Summe von 800 Euro zugunsten des Flensburger Katharinen-Hospizes. *npb*

Sport in Ergebnissen

LEICHTATHLETIK
30. FLENSBURGER ADVENTLAUF
Adventlauf (8,7 km)
Frauen Gesamt: 1. Lone Karin Brochmann (Bækkelagets SK) 35:22 Min., 2. Mariann Ulvestad (Bækkelagets SK) 37:44, 3. Julia Gröling (Bredstedter TSV) 40:04, 4. Anne Schnitzler 41:17, 5. Ulrike Bähr (USC Kiel) 41:32, 6. Kerrin Carstensen (Fri Ööwingsfloose) 41:40, 7. Jutta Lützen-Junge (Fri Ööwingsfloose) 41:41, 8. Ellen Lützen (Fri Ööwingsfloose) 42:56, 9. Marit Lorenzen (Dark Horses) 43:01, 10. Katharina Hansen (TSV Hattstedt) 43:15.
Männer Gesamt: 1. Dieter Schwarzkopf (Borener SV) 30:03, 2. Maximilian Wegert (SG Athletico Büdelsdorf) 31:58, 3. Maik Lange 32:31, 4.Michael Porath 33:06, 5. Jens Bagehorn-Delor (Spiridon Schleswig) 33:14, 6. Finn Brenke (DLRG Glücksburg) 33:23, 7. Tom Schilling (1. Flensburger Lauftreff) 33:27, 8. Finn Johannsen (TSV Lindewitt) 35:34, 9. Nils Paulsen (Tri Velos Flensburg) 35:47, 10. Jens Popke (TriVelos Flensburg) 36:17.
Altersklassen:
W20: 1. Lone Karin Brochmann (Bækkelagets SK) 35:22, 2. Mariann Ulvestad (Bækkelagets SK) 37:44, 3. Marit Lorenzen (Dark Horses) 43:01. **W30:** 1. Jeanette Wojnarowski (BSG Jobcenter Flensburg) 47:52, 2. Stephie Sinning 48:24, 3. Anna Wagner (BSG Stadt Flensburg) 49:45. – **W35:** 1. Lea Käselau 43:18, 2. Ines Wünsche 46:31, 3. Inga Johnsen (Rennhühner) 46:49. – **W40:** 1. Anne Schnitzler 41:17, 2. Sonja Baudewig (TSV Hattstedt) 43:43, 3. Julia Johannsen (SKC Schleswig) 45:41. **W45:** 1. Ulrike Bähr (USC Kiel) 41:32, 2. Kerrin Carstensen (Fri Ööwingsfloose) 41:40, 3. Jutta Lützen-Junge (Fri Ööwingsfloose) 41:41. – **W50:** 1. Iliane Annette Sauer (Westensee) 45:11, 2. Frauke Himmerkus (LK Weiche) 48:18, 3. Erika Ludewig (TSV Fahrdorf) 49:44. – **W55:** 1. Monika Schulze (TSV Ladelund) 43:24, 2. Christel Kähler 47:59, 3. Kirsten Diedrich (BSG Stadt Flensburg) 48:57. – **W60:** 1. Brigitte Stelzer (TSV Lindewitt) 48:00, 2. Renate Thomsen (TSV Lindewitt) 49:48, 3. Anke Timme (TSV Fahrdorf) 52:27. – **W65:** 1. Elke Thomsen (Spiridon Schleswig) 46:27. – **WJB:** 1. Julia Gröling (Bredstedter TSV) 40:04. – **WSB:** 1. Sara Busack (KTS Flensburg) 57:10, 2. Leonie Pries (KTS Flensburg) 1:18:31.
M20: 1. Dieter Schwarzkopf (Borener SV) 30:03, 2. Maximilian Wegert (SG Athletico Büdelsdorf) 31:58, 3. Finn Brenke (DLRG Glücksburg) 33:23. – **M30:** 1. Nils Paulsen (Tri Velos Flensburg) 35:47, 2. Jens Popke (TriVelos Flensburg) 36:17, 3. Thomas Bruhn (Eatperformance.de) 36:23. – **M35:** 1. Malte Pontoppidan (SV Freie Waldorfschule Flensburg) 36:31, 2. Leif Messerschmidt 36:35, 3. Christian Ide (BSG Stadt Flensburg) 40:34. – **M40:** 1. Maik Lange 32:31, 2. Michael Porath 33:06, 3. Jan Köster (TriAs Flensburg) 36:54. – **M45:** 1. Jens Bagehorn-Delor (Spiridon Schleswig) 33:14, 2. Michael Meister (TriAs Flensburg) 37:48, 3. Torsten Kraack (Borener SV) 37:56. – **M50:** 1. Thorsten Lenz (Wasserverband Nord Oeversee) 37:33, 2. Stefan Riedel (SV Freie Waldorfschule Flensburg) 37:41, 3. Bernd Thomsen 38:23. – **M55:** 1. Arne Ingmar Johannsen (TriAs Flensburg) 39:03, 2. Claus Jannichsen (Fri Ööwingsfloose) 39:54, 3. Helge Sach (Polizei SV Eutin) 40:52. – **M60:** 1. Heinrich Kröger (Königsblaue Nordlichter) 42:23, 2. Peter Ketelsen (LG Flensburg) 46:16, 3. Martin Niemann 48:38. – **M65:** 1. Erwin Görrissen (TSV Lindewitt) 51:36. – **M70:** 1. Rainer Graessner (LK Weiche) 40:31. – **MJA:** 1. Lasse Sach (Polizei SV Eutin) 37:38, 2. Tim Julius Carstensen 42:29. – **MJB:** 1. Veit Felske (Jes Kruse-Skole) 41:36. – **MSA:** 1. Tim Busak (Kurt-Tucholsky-Schule) 57:06.

Ute Fanslau (SV Enge-Sande) gewann über 5,1 km. STAUDT

Tannenbaumlauf (5,1 km)
Frauen Gesamt: 1. Ute Fanslau (SV Enge-Sande) 21:08, 2. Lina Schnüll (Fördegymnasium Flensburg) 23:24, 3. Kirsten Sellmer (LG Flensburg) 23:55, 4. Heidi Ludwig (STV Sörup) 24:56, 5. Sandra Lassen (SV Fockbek) 25:23, 6. Erin Cordsen 27:32, 7. Nadine Wendt 27:52, 8. Gaby Stange 27:55, 9. Birte Grünberg Gilgen (MTV Leck von 1889 e.V) 28:00, 10. Inken Wölk 28:07.
Männer Gesamt: 1. Philip Paulsen (TSV Hürup) 19:45, 2. Kristof Alex (STV Sörup) 20:38, 3. Bruno Pleger (Meyner Marathon) 20:45, 4. Sönke Plohn (SV Enge-Sande) 21:15, 5. Christof Wegert (12fff) 21:25, 6. Maximilian Wegert (SG Athletico Büdelsdorf) 21:50, 7. Kevin Lieck (ALG-VFL Bokel) 21:50, 8. Heiko Köck (TriAs Flensburg) 22:15, 9. Thies Heinrich (Fördegymnasium Flensburg) 22:37, 10. Tim Jansen (1. Flensburger Lauftreff) 22:58.
Altersklassen:
W20: 1. Ute Fanslau (SV Enge-Sande) 21:08, 2. Heidi Ludwig (STV Sörup) 24:56, 3. Nadine Wendt 27:52. – **W30:** 1. Eva-Maria Placke (MAC IT-Solutions) 35:25, 2. Anna Buczek (BSG Jobcenter Flensburg) 35:35, 3. Jorinde Leitenberger 35:50. – **W35:** 1. Maren Petersen (Plan haben) 28:45, 2. Franziska Dobbertin (The Crazy Runners NF) 32:49, 3. Rita Blocksdorf 33:34. – **W40:** 1. Sandra Lassen (SV Fockbek) 25:23, 2. Erin Cordsen 27:32, 3. Inken Wölk 28:07. – **W45:** 1. Kirsten Sellmer (LG Flensburg) 23:55, 2. Gaby Stange 27:55, 3. Charlotte Fuchs 31:13. – **W50:** 1. Birte Grünberg Gilgen (MTV Leck) 28:00, 2. Isa Cmok-Teicke (The Crazy Runners NF) 31:26, 3. Sylvia Thielebein (MTV Leck) 33:24. – **W60:** 1. Bettina Hasselmann (TriAs Flensburg) 31:28. – **W70:** 1. Dietlinde Gutbrodt (MTV Leck) 31:55. – **WSA:** 1. Paula De Boer (LG Flensburg) 30:11, 2. Celina Carstensen (Nordmark Satrup) 32:04, 3. Clara Schröder (LG Flensburg) 32:51. – **WSB:** 1. Laura Behnemann (TSV Lindewitt) 28:51, 2. Alischa Marlen Mohr (Fördegymnasium Flensburg) 34:57, 3. Samira Schäfer (KTS-Flensburg) 37:38. – **WSC:** 1. Lina Schnüll (Fördegymnasium Flensburg) 23:24, 2. Katharina Maria Kirmes (Fördegymnasium Flensburg) 30:29, 3. Liv Thomsen (LG Flensburg) 32:52. – **WSD:** 1. Clara Scherdin (LG Flensburg) 29:06, 2. Zoë Bartosch 34:51.
M20: 1. Philip Paulsen (TSV Hürup) 19:45, 2. Maximilian Wegert (SG Athletico Büdelsdorf) 21:50, 3. Kevin Lieck (VfL Bokel) 21:50. – **M30:** 1. Sune Hallberg 30:32, 2. Sebastian Keichel 31:09, 3. Nico Gericke (TSV Süderbrarup) 34:56. – **M35:** 1. Sönke Plohn (SV Enge-Sande) 21:15, 2. Tim Jansen (1. Flensburger Lauftreff) 22:58, 3. Henning Nielsen (1. Flensburger Lauftreff) 23:23. – **M40:** 1. Bruno Pleger (Meyner Marathon) 20:45, 2. Thomas Schneider (1. Flensburger Lauftreff) 24:18, 3. Bent Hansen 25:02. – **M45:** 1. Christof Wegert (12fff) 21:25, 2. Heiko Köck (TriAs Flensburg) 22:15, 3. Thomas Tramm (Plan haben) 26:48. – **M50:** 1. Wolfgang Tedt (BSG Stadtwerke Flensburg) 26:43, 2. Rolf Wölbe (BSG Stadt Flensburg) 26:44, 3. Jörg Schönamsgruber (BSG Stadtwerke Flensburg) 26:53. – **M55:** 1. Hans-Wilhelm Thomsen (BSG Jobcenter Flensburg) 26:38, 2. Carsten Rönnebaum 28:08, 3. Klaus Dietrich 29:53. – **M60:** 1. Manfred Ohlsen (KTS Flensburg) 28:25, 2. Hans-Jürgen Dockhorn (1. Flensburger Lauftreff) 29:48, 3. Niels-Peter Jensen 31:58. – **M65:** 1. Knut Hinrichsen (BSG Stadtwerke Flensburg) 38:48. – **M70:** 1. Siegfried Janek (Polizei SV Flensburg) 24:14. – **M75:** 1. Jürgen Kruse 33:53. – **MJA:** 1. Kristof Alex (STV Sörup) 20:38, 2. Paul Cmok-Teicke 24:06. – **MSA:** 1. Jasper Hansen 23:40, 2. Ingo Schulz (BSG Stadtwerke Flensburg) 25:03, 3. Dennis Behnemann (TSV Lindewitt) 26:02. – **MSB:** 1. Thies Heinrich (Fördegymnasium Flensburg) 22:37, 2. Tom Heyer (TriAs Flensburg) 23:49, 3. Leon Heimann (LG Flensburg) 26:07. – **MSC:** 1. Danny van den Bos (KTS Flensburg) 24:56, 2. Mattes Lassen (Athletico Büdelsdorf) 25:28, 3. Tom Nagel 26:25. – **MSD:** 1. Robin Neumann 36:15.



Julia Gröling war schnellste Deutsche im Hauptlauf. STAUDT

Ruprechtlauf (1,6 km)
Frauen Gesamt: 1. Kuiper Judith (Polizei SV Flensburg) 06:44, 2. Caroline Eckert (Polizei SV Flensburg) 07:15, 3. Faye Kochmann (TSV Glücksburg) 07:17, 4. Lia Amelie Sievers (LG Reinbek-Ohe) 07:37, 5. Julia Welschoff (TSV Hattstedt) 07:40, 6. Vanessa Kluge (TSV Glücksburg) 07:46, 7. Benedicte Pastorff (LG Flensburg) 07:47, 8. Friderike Limberg (TSV Glücksburg) 07:51, 9. Rike Svea Lunk (LG Flensburg) 07:51, 10. Christine Roskosch (LG Flensburg) 08:04.
Männer Gesamt: 1. Thomas Bruhn (Eatperformance.de) 06:06, 2. Mike Ihlenburg (Käte-Lassen-Schule Flensburg) 06:21, 3. Glenn Kochmann (LG Reinbek-Ohe) 06:22, 4. Fabian Rieck (TSV Lindewitt) 06:26, 5. Jan-Hendrik Ingwersen (NORDSEEappartements) 06:43, 6. Anton Loeck (LG Flensburg) 07:02, 7. Peter Hüttl (Flensburg) 07:05, 8. Denis Dercho (LG Flensburg) 07:17, 9. Bjarne Rehkamp (TriAs Flensburg) 07:43, 10. Patrick Kohn (TSV Hattstedt) 07:46.
Altersklassen:
W:20: 1. Heike Bockhorn 8:17. – **W30:** 1. Celina Timm 9:36, 2. Nadine Millrath 9:56, 3. Jessica Wagner (100 marathonclub) 10:34. – **W40:** 1. Grith Eckhoff (TSV Hattstedt) 9:22. – **W45:** 1. Heike Rieck-Blankenburg (PSV Flensburg) 10:30. – **W50:** 1. Gabriele Eisele (100 marathonclub) 11:22. – **W55:** 1. Katrin Hüttl (Flensburger Ski- und Wanderfreunde) 10:21. – **W65:** 1. Helga Dierks (Handewitter SV) 10:40. – **WBAM:** 1. Rebecca Welschoff (TSV Glücksburg) 9:22, 2. Enna Carlotta Wölk 9:51, 3. Isabel Ullmann 10:08. – **WJA:** 1. Judith Kuiper (Polizei SV Flensburg) 6:44. – **WJB:** 1. Caroline Eckert (TSV Glücksburg) 7:15, 2. Julia Welschoff (TSV Glücksburg) 7:40. – **WSA:** 1. Anna Rieck-Blankenburg (PSV Flensburg) 9:02, 2. Laura Richter (LG Flensburg) 9:11. – **WSB:** 1. Rike Svea Lunk (LG Flensburg) 7:51, 2. Christine Roskosch (LG Flensburg) 8:04, 3. Ann-Christin Fischer (LG Flensburg) 9:44. – **WSC:** 1. Faye Kochmann (LG Reinbek-Ohe) 7:17, 2. Lia Amelie Sievers (TSV Hattstedt) 7:37, 3. Vanessa Kluge (LG Flensburg) 7:46. – **WSD:** 1. Maybritt Müller (TSB) 9:23, 2. Alexia Stephanides (TSB) 10:40.
M20: 1. Jan-Hendrik Ingwersen 6:43. – **M30:** 1. Thomas Bruhn (Eatperformance.de) 6:06. – **M35:** 1. Nico Bruns (TSV Waabs) 9:15, 2. Markus Mauch 10:15. – **M40:** 1. Dirk Eggers (TriAs Flensburg) 13:22. – **M75:** 1. Siegfried Kern (LAV Husum) 11:52. – **MBAM:** 1. Lasse Nagel (Familie Joensen) 9:06, 2. Joshua Bruns (TSV Waabs) 9:15, 3. Noel Metzler (Jes Kruse-Skole) 9:21. – **MJB:** 1. Peter Hüttl 7:05, 2. Erik Metzger 7:53. – **MSA:** 1. Mike Ihlenburg (Käte-Lassen-Schule Flensburg) 6:21. – **MSB:** 1. Denis Dercho (LG Flensburg) 7:17, 2. Yannic Bruns (TSV Waabs) 8:06, 3. Finn Köck (HFF Munkbrarup) 8:39. – **MSC:** 1 . Glenn Kochmann (LG Reinbek-Ohe) 6:22, 2. Fabian Rieck (TSV Lindewitt) 6:26, 3. Anton Loeck (LG Flensburg) 7:02. – **MSD:** 1. Bjarne Rehkamp (TriAs Flensburg) 7:43, 2. Patrick Kohn (TSV Hattstedt) 7:46, 3. Tim Ullmann 7:56.

Kirunalauf (5,1 km Nordic Walking)
Frauen Gesamt: 1. Bianca Ahrndsen 38:03, 2.Birgit Willmers 39:47, 3. Kirstin Rieck (TSV Lindewitt) 40:13, 4. Daniela Schmidt (Stodian, Hennig, Mathiesen & Partner) 43:52, 5. Katrin Nagel (Familie Joensen) 44:00, 6. Marion Sobieski 44:24.
Männer Gesamt: 1. Jens Wriedt (Lady Fit Kappeln) 34:15, 2. Manfred Söllner (SGR Schleswig) 38:03, 3. Justin Wriedt (Lady Fit Kappeln) 41:01, 4. Simon Pauls (Bilfinger GreyLogix GmbH) 42:21, 5. Raymond Julian Martin (Bilfinger GreyLogix GmbH) 42:21, 6. Horst-Dieter Jürgensen (1-2 Spots) 42:30.

Faustballer gehen als Sechste in die Pause

NORTORF Mit einem Sieg und einer Niederlage haben sich die Zweitliga-Faustballer des Bredstedter TSV in die kurze Winterpause verabschiedet. Einem glatten 3:0-Erfolg über Gastgeber TSV Gnutz folgte ein 1:3 gegen den VfL Kellinghusen II. Am 17. Januar geht es in eigener Halle mit Heimspielen gegen Güstrow und Berlin weiter.

In Nortorf bekamen es die Nordfriesen mit Gastgeber TSV Gnutz und dem VfL Kellinghusen II zu tun. Gegen Gnutz sollte der Abstand zu den Abstiegsplätzen vergrößert werden, dementsprechend konzentriert ging der BTSV zur Sache und setzte den Gegner unter Druck. Sichere Abwehr, gute Zuspiele – erfolgreich abgeschlossene Angriffe – Gastgeber Gnutz hatte keine Chance, die Sätze gingen mit 11:8, 11:7 und 11:9 an den Bredstedter TSV.

Im zweiten Spiel gegen den VfL Kellinghusen II wurde der verletzte Oke Volquardsen von Oliver Schiller ersetzt. Und es lief zunächst optimal – der Gegner wurde zu Fehlern gezwungen, der erste Satz ging deutlich mit 11:6 an die Grün-Weißen. Der zweite Durchgang war hart umkämpft. Beim Stand von 7:8 monierte der Bredstedter TSV eine Schiedsrichter-Entscheidung, nach kurzer und hitziger Diskussion ging der Durchgang 9:11 verloren.

Im dritten Satz ging es wieder hin und her. Es war ein harter Kampf auf Augenhöhe. Beim Stand von 11:10 vergaben die Nordfriesen einen Satzball und verloren 11:13. Im vierten Durchgang lief dann nichts mehr zusammen, nach dem 3:11 war das Spiel 1:3 verloren. Mit 10:12 Punkten steht Bredstedt weiter auf Rang sechs und hat ein gutes Polster zu den Abstiegsplätzen geschaffen.

„Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht", freute sich Spartenleiter und Spieler Sören Nissen. *sh:z*

Es spielten: Sören Nissen, Sven Petersen, Fred Brunk, Oke Volquardsen, Volker Carstensen, Oliver Schiller.